

lichen Zusammenschluß der deutschen Freimaurerei. In seiner Erwiderung sprach der Kronprinz die bekannten Worte über Gewissensfreiheit und Töbung.

Am 19. 5. 87 fand erstmals auf Einladung des M. v. St. der Karlsruher Bundesloge die im Vorjahre von Br. E. von Keffow, Stuhlmeister der Mannheimer Schwesterloge, angeregte Zusammenkunft badischer Stuhlmeister in Karlsruhe statt; über Tagesordnung, Verlauf und Ergebnis ist in den Protokollen der  nichts zu finden.

Das Maurerjahr brachte einen Abgang von 8 Brn., wovon 5 durch Tod und 3 durch Deckung, und einen Zugang von 3 Brn. Der Mitgliederstand zu Johanni 1887 betrug 170, neben 25 ständig Besuchenden.

A u j g e n o m m e n wurden:

Friedr. Bauer, Architekt, Freiburg,

Joh. Friedr. Kühn, Fabrikant, Steinbach i. B., Sohn des Brs M. Kühn von der  in Karlsruhe und Schwager des Brs Th. Wegmann.

Otto Sexauer, Kaufmann, Emmendingen (angen.),

Br. Bauer deckte nachmals, Br. Sexauer trat zur  Sokrates in Fft. über, Br. Kühn blieb der  treu bis zu seinem Tode.

In der Trauerloge am Ende des Jahres 1886 wurde folgender Br. gedacht:

Gregor Kiesel, aus Schönwald zuletzt Privatier in Güttenbach, geb. 1825, aufg. 1869, gest. 1886.

L. Levi-Mager, Gastwirt in Badenweiler, geb. 1848, aufg. 1873.

Fr. K. Stenzel aus Elzach, zuletzt Privatier in Freiburg, geb. 1815, aufg. 1862, Schatzmeister 1864–72.

Heinrich Kapferer-Sautier, geb. 1808, aufg. in der  paraité harmonie in Mülhausen, Sohn des Brs. Heinrich Kapferer, des Mitglieds in der II. und III. Periode, selbst Mitbegründer und eifriges Mitglied in der III. und IV. Periode der , zug. Mstr. 1850–51, M. v. St. 1851–60, zug. Mstr. 1860–63, Ehrenmeister, Vertreter der  1863–81, Ehrenmitglied der  in Mülhausen i. G. und in Stuttgart (Wilhelm z. a. S.).

C. H. Montfort, Kaufmann, Freiburg, zuletzt Fabrikant in Langenau, geb. 1830, aufg. 69, Schriftführer, Zensor und II. Aufseher in den Jahren 1872–82, eifriges Mitglied, um das Wiederaufleben des Wiesentäler Stränzchens sehr bemüht.

Johanni 1887 legte Br. E. Merkel seine Stellung als Vertreter der  nieder, die er seit 1881 bekleidet hatte; sein Nachfolger war Br. F. Gisselbrecht, der dieses Amtes bis zu seinem Tode (1890) waltete.

In die Maurerferien fiel das Ableben des Ehrenmeisters Br. M. Fick; er starb am 30. 6. 87 und wurde unter zahlreicher Beteiligung der Brn. maurerisch beerdigt. Eine Würdigung seiner Persönlichkeit s. bei Trauerloge am 26. 12. 87.

62